

## **Sycotic Co (Paterson)**

Dieser Keim ist kein Stäbchen, sondern ein Laktose nicht vergärender Kokkus. Sein Schlüsselsymptom ist "Reizbarkeit". Es bezieht sich auf die Schleimhäute und Gelenkhäute.

### **Gemüt:**

- Nervöse Reizbarkeit
- Aufbrausendes Temperament (vgl. Lyc.)
- Furcht vor Dunkelheit und allein gelassen werden.

### **Kopf:**

- Meningialreizung, subakut oder chronisch.
- Kopfschmerzen infolge von Nasennebenhöhlenerkrankungen.
- Dauerkopfschmerz, besonders bei Kindern (was ein Prodromalsymptom für eine tuberkulöse Meningitis sein kann.)
- Reichliche nächtliche Kopfschweiß.

### **Gesicht:**

- Zucken der Gesichtsmuskeln und Blinzeln der Augenlider.
- Stets anämische Gesichtsfarbe.

### **Nase:**

- Katarrh der Nase und des Rachens.
- Polypen bei Kindern.

### **Innerer Hals:**

- Vergrößerte Tonsillen bei Kindern.

### **Brust:**

- Bronchialkatarrh, akut, subakut und chronisch.
- Reizhusten nachts um 2 Uhr.

### **Abdomen:**

- Übelkeit und Erbrechen nach Genuß von Eiern.
- Chronische Irritation des gesamten Verdauungskanal.
- Katarrhalische Zustände
- Akute oder chronische Gastroenteritis bei Kindern.

### **Harnorgane und Genitalien:**

- Sycotic Co. besitzt eine ausgeprägte Wirkung auf das Urogenitalsystem, von der Niere bis zur Harnröhre: Albuminurie, Pyelitis, Cystitis, Urethritis, Vulvovaginitis, Balanitis.
- Schmerzen im linken Eierstock während der Menses.

- Zysten an den Ovarien.
- Infektionen der Eileiter (gonorrhöische und tuberkulöse).
- Reichlicher Ausfluß

### **Rektum:**

- Beschleunigter, dünner, übelriechender und wundmachender Stuhl (vgl. Med.).
- Stuhldrang, unwiderstehlich, direkt nach dem Aufstehen aus dem Bett.

### **Extremitäten:**

- Rheumatische Fibrositis, < durch Feuchtigkeit, < nach Ruhe (vgl. Rhus-t.)
- Fußschmerzen beim Gehen, als ginge man auf Schottersteinen.
- Unruhe der Füße nachts im Bett.

### **Haut:**

- Fettige Haut
- Bläßchenartige und windpockenartige Hautausschläge im Gesicht und am Rumpf (nach Einnahme von Sycotic Co. kann bei Kindern ein windpockenähnlicher Hautausschlag auftreten).
- Warzen an Haut und Schleimhäuten.

### **Allgemeines:**

- Anämie

---

Zusammenstellung von Thomas Wedemeyer

### **Quellen:**

- Dishington, Thos., M.; Die Pathogenese der Dysenterie und die Prüfung der Nosode Dys. Co.; Deutsche Zeitschrift für Homöopathie, 1930, Heft 2, Seiten 29 - 32 und Heft 3, Seiten 57 - 65
- Wheeler, C.E., Bach, Edward, Dishington, T.M.; Das Problem der chronischen Krankheit; Deutsche Zeitschrift für Homöopathie, 1928, Seiten 155 - 168 und S. 177 - 210
- Paterson, John; Die Darmnosoden; Deutsche Zeitschrift für Homöopathie, 1957, Heft 5, Seiten 247 - 264